

DoorLine a/b T01/T02

Montage- und Bedienungsanleitung



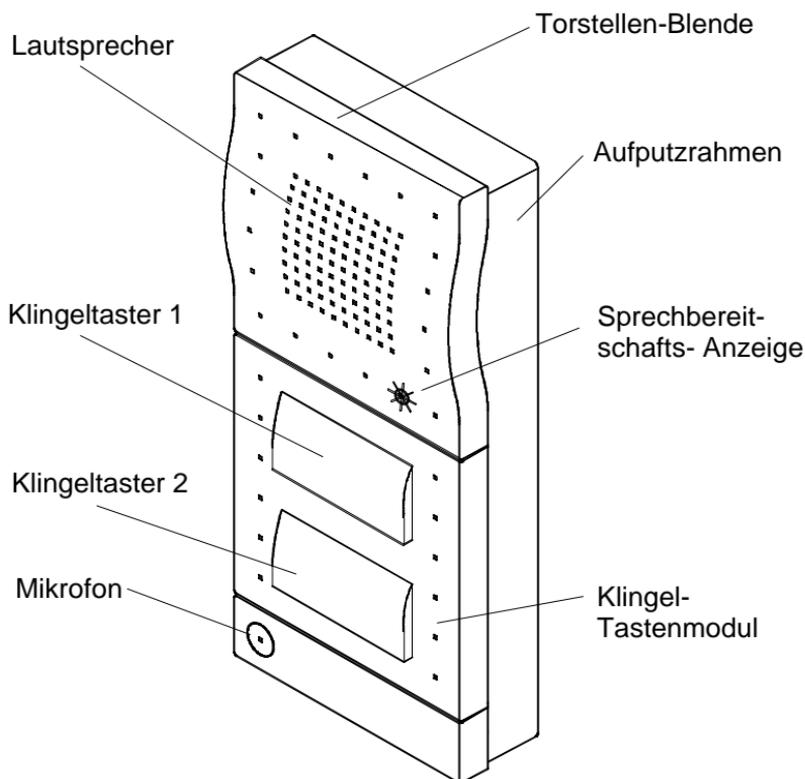
Telegärtner Elektronik GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Torstelle DoorLine a/b T 01/T 02	1
2. Begriffserläuterungen	2
3. Voraussetzungen zur Installation	2
3.1 <i>Gebrauchsbestimmung</i>	2
3.2 <i>Reinigen der DoorLine T 01/T 02</i>	2
4. Montage und Installation	3
4.1 <i>Montageort</i>	3
4.2 <i>Montage</i>	3
4.2.1 <i>Auswahl des Montageortes</i>	4
4.2.2 <i>Demontage des Unterputz-Gehäuses</i>	4
4.2.3 <i>Unterputz-Montage</i>	5
4.2.3.1 <i>Unterputz-Demontage</i>	6
4.2.4 <i>Aufputz-Montage</i>	6
4.2.4.1 <i>Aufputz-Demontage</i>	7
4.3 <i>Drehen des Klingel-Tastenmoduls</i>	7
4.4 <i>Namensschild-Beschriftung</i>	8
4.5 <i>Installation</i>	9
4.5.1 <i>Klemmenbelegung</i>	10
4.5.2 <i>PIN-Code</i>	11
4.5.3 <i>Abgleich</i>	11
4.5.4 <i>Tasten programmieren</i>	12
4.5.5 <i>Schaltzeit für Türöffner</i>	13
4.5.6 <i>Wahlverfahren ändern</i>	13
4.5.7 <i>Maximale Sprechdauer</i>	13
4.5.8 <i>PIN-Code ändern</i>	14
4.5.9 <i>Rücksetzen</i>	15
5. Inbetriebnahme	15
6. Bedienungshinweise	16
7. Wenn einmal etwas nicht funktioniert	17
8. Technische Daten	18

1. Torstelle DoorLine a/b T 01/T 02

Die Torstelle DoorLine a/b T 01/T 02 ist für den Anschluss an einen Haupt- oder Nebenstellenanschluss (TK-Anlage) der Deutschen Telekom AG vorgesehen. Ausgerüstet mit einem oder zwei Klingeltastern können bis zu zwei voneinander unabhängige Wohnbereiche erreicht werden. Sie kann aber nicht nur von jedem Telefon aus bedient werden, sondern bietet darüber hinaus auch den Anschluss für die Stromversorgung des Türöffners. Durch die 2-Draht-Technik ist die DoorLine a/b T 01/T 02 schnell und einfach zu montieren. Für die Abstimmung zur TK-Anlage kann das Wahlverfahren eingestellt und der Sprechweg abgeglichen werden. Wie Sie die Torstelle installieren, pflegen und bedienen, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Kapiteln. Lesen Sie die Ihnen vorliegende Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch und vergleichen Sie die Bedienungshinweise mit denen Ihrer TK-Anlage.



2. Begriffserläuterungen

IWV: Impulswahlverfahren. Die Wahlinformation wird durch eine definierte Schleifenunterbrechung übermittelt.

MFV: Mehrfrequenzwahlverfahren. Die Wahlinformation wird durch definierte Frequenzen übermittelt.

LED: Leuchtdiode. Niederspannungs-Lichtquelle.

3. Voraussetzungen zur Installation

Die Torstelle DoorLine a/b T 01/T 02 ist vorgesehen für den direkten Anschluss an analoge Haupt- oder Nebenstellenanschlüsse der Deutschen Telekom AG.

Die Spannung für die Torstelle wird über die 2-Draht a/b-Leitung bereitgestellt. Die Spannung für Beleuchtung und Türöffner muss direkt an der DoorLine a/b T 01/T 02 eingespeist werden.

Achten Sie bitte darauf, dass der Spannungswert für den Türöffner zwischen 12 V₋ und 24 V₋ liegt und der Schaltstrom nicht größer als 3 A₋ ist. Hierfür ist ein Klingeltransformator erforderlich, siehe Montageanleitung Ihrer TK-Anlage.

Diesen Klingeltrafo erhalten Sie auch als Steckernetzteil bei der Deutschen Telekom.

3.1 Gebrauchsbestimmung

Die DoorLine a/b T 01/T 02 ist nur für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen. Eine Haftung der Telegärtner Elektronik GmbH für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch der DoorLine a/b T 01/T 02 ist ausgeschlossen.

3.2 Reinigen der DoorLine T 01/T 02

Wischen Sie die DoorLine a/b T 01/T 02 mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.

Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch, die elektrische Aufladung könnte zu Defekten der Elektronik führen.

4. Montage und Installation

4.1 Montageort

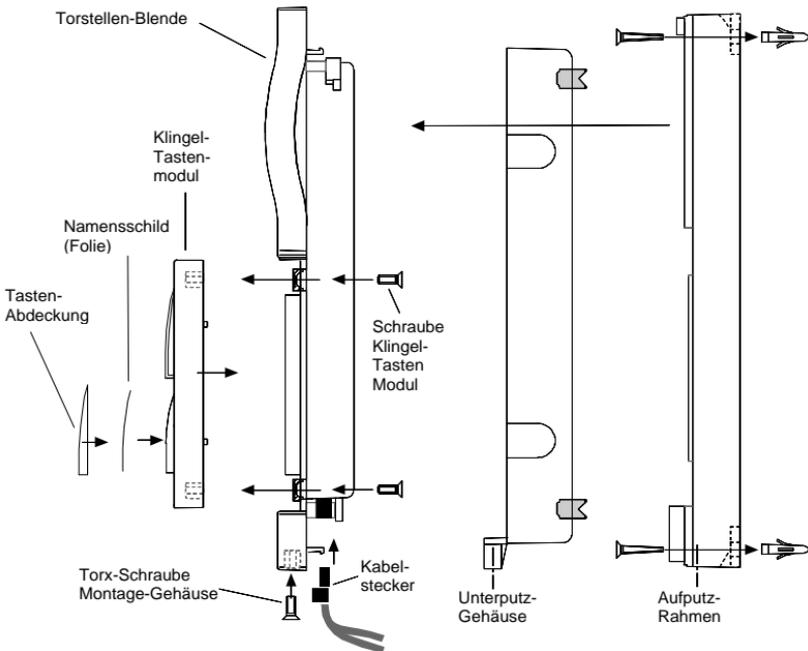
Die DoorLine a/b T 01/T 02 ist vorgesehen für die Montage im Außenbereich und ist vor Spritzwasser geschützt (Feuchtigkeitsschutz nach IP 53, Spritzwasser im Winkel bis 60° zur Senkrechten).

4.2 Montage

Die DoorLine a/b T 01/T 02 eignet sich zur Aufputz- und Unterputz-Montage. Weiterhin kann die Torstelle senkrecht oder waagrecht montiert werden. Das Klingel-Tastenmodul kann dazu um 90° gedreht werden.

Die DoorLine a/b T 01/T 02 besteht im wesentlichen aus 4 mechanischen Gehäuseteilen:

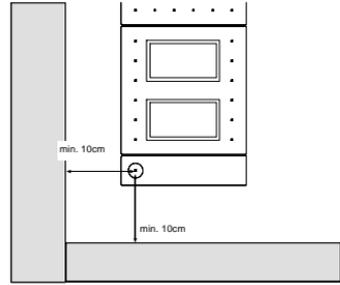
- Aufputz-Rahmen
- Torstellen-Blende
- Unterputz-Gehäuse
- Klingel-Tastenmodul für eine Taste oder für zwei Tasten



4.2.1 Auswahl des Montageortes

Wählen Sie den Befestigungs- und Montageort so, dass ein Mindestabstand vom Mikrofon zur nächstliegenden Wandfläche von mindestens 10 cm eingehalten wird.

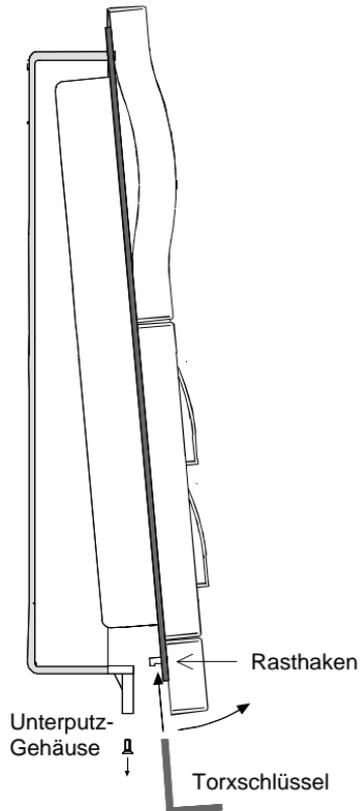
Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Montageortes keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind.



4.2.2 Demontage des Unterputz-Gehäuses

Für die Auf-/ oder Unterputz-Montage wird ein Aufputz-Rahmen und ein Unterputz-Gehäuse zur Verfügung gestellt. Im Auslieferungszustand ist das Unterputz-Gehäuse montiert.

- Die beiden Schrauben des unteren Blendenteiles mit dem Torxschlüssel herausdrehen.
- Mit einem mittelgroßen Schraubendreher oder dem Torxschlüssel gegen den Rasthaken drücken, so dass das Unterputz-Gehäuse entriegelt und die Blende gleichzeitig nach oben abgezogen werden kann.



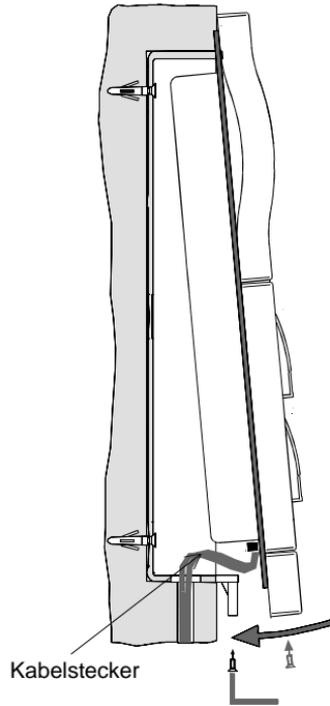
4.2.3 Unterputz-Montage

- Einen Ausbruch entsprechend den Maßen des Unterputz-Gehäuses in die Wand stemmen. (Mindestabstand beachten, siehe Punkt 4.2.1 Auswahl des Montageortes). Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Wandausbruchs keine Versorgungsleitungen, Kabel o. a. verlegt sind.

Abmaße für Wandausbruch;
LxBxH (mm) ca. 220x90x50

Zur Kabeleinführung sind an allen Seitenwänden des Unterputz-Gehäuses entsprechende Durchführungen vorgestanzt. Brechen Sie die gewünschte Stanzung auf.

- Sie können das Unterputz-Gehäuse zusätzlich zur Mörtelmasse mit Schrauben und den vier beigefügten Spreizklemmen in den dafür vorgesehenen Ausbrüchen befestigen.
- Fixieren Sie das Unterputz- Gehäuse bündig mit der Wandoberfläche, da sonst die Blende nicht mehr einrasten kann. Sollte die Wand noch nicht verputzt sein, dann muß die Dicke des Verputzes mitberücksichtigt werden.
- Adern zum Türöffner und zur TK-Anlage am beigefügten Stecker anschließen und diesen auf die Leiterplatte aufstecken (siehe Punkt 4.5.1 Klemmenbelegung).
- Führen Sie jetzt die Konfiguration, den Abgleich und die Inbetriebnahme durch (siehe Punkt 4.3 Drehen des Klingel-Tastenmoduls, 4.5.2 Konfiguration und Abgleich und 5. Inbetriebnahme).
- Die Torstelle oben in das Unterputz- Gehäuse einhaken und gleichzeitig mit festem Druck nach oben und zur Wand hin einrasten.
- Stellen Sie sicher, dass die Dichtung an der Wand abschließt. Anschließend die beiden Torxschrauben mit dem beiliegenden Schlüssel wieder einschrauben.

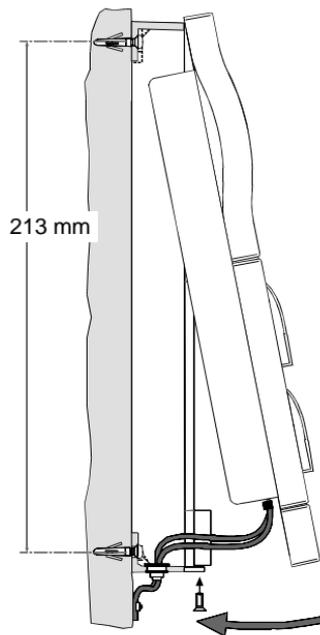


4.2.3.1 Unterputz-Demontage

- Lösen der beiden Torxschrauben
- Einen mittelgroßen Schraubendreher oder den Torxschlüssel in die hierfür vorgesehene Aussparung an der Unterseite der Torstellen-Blende einführen und diese vom Unterputz- Gehäuse abhebeln. Anschließend Torstelle abnehmen.

4.2.4 Aufputz-Montage

- Den der Verpackung beigelegten Aufputz- Rahmen herausnehmen und in gewünschter Position (senkrecht oder waagrecht) am Montageort fixieren (Mindestabstand beachten, siehe Punkt 4.2.1 Auswahl des Montageortes). Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind.
- Bohrlöcher entsprechend den Vorgaben der Befestigungslaschen des Aufputz- Rahmens markieren. Entsprechende Dübelarbeiten vornehmen und den Aufputz- Rahmen anschrauben.
- Unterputz- Gehäuse entfernen (siehe Punkt 4.2.2 Demontage des Unterputz- Gehäuses).
- Kabel zum Türöffner und zur TK-Anlage verlegen.
- An der gewünschten Stelle des Aufputz- Rahmens ein 9 mm großes Loch bohren.
- Kabel durch die Kabeltülle ziehen und am beigefügten Stecker anschließen (siehe Punkt 4.5.1 Klemmenbelegung).
- Den Stecker auf die DoorLine a/b T 01/T 02 stecken (siehe Punkt 4.5.1 Klemmenbelegung).
- Führen Sie jetzt den Abgleich und die Inbetriebnahme durch (siehe 4.3 Drehen des Klingel-Tastenmoduls, 4.5.2 Abgleich und 5. Inbetriebnahme)



- Torstelle gleichmäßig auf die Fixierlaschen des Aufputz-Rahmens aufstecken. Mit festem Druck die Torstelle an den Aufputz-Rahmen drücken, bis das Einrasten hörbar ist.

- Die beiden Torxschrauben wieder einschrauben.

4.2.4.1 Aufputz-Demontage

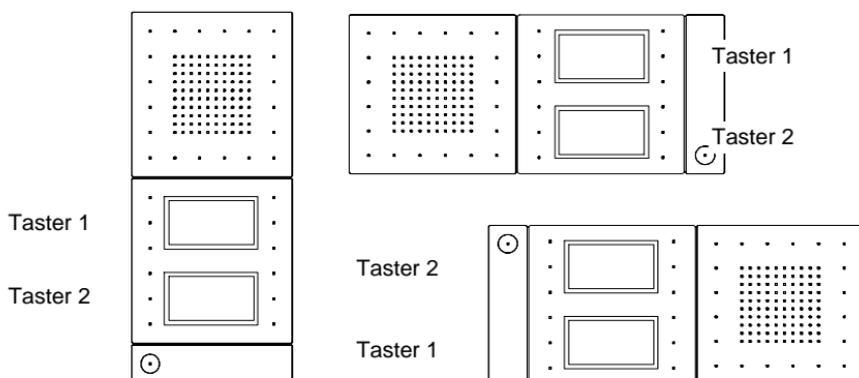
- Lösen der beiden Torxschrauben
- Einen mittelgroßen Schraubendreher oder den Torxschlüssel in die hierfür vorgesehene Aussparung an der Unterseite der Torstellen-Blende einführen und diese vom Aufputz- Rahmen abhebeln. Anschließend Torstelle abnehmen.

4.3 Drehen des Klingel-Tastenmoduls

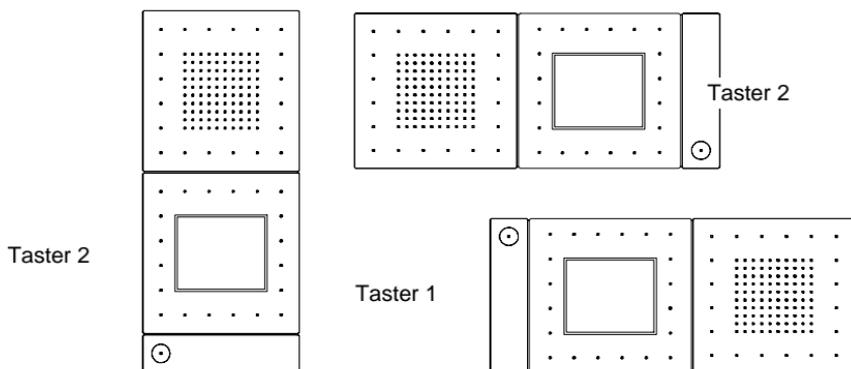
Das Klingel- Tastenmodul kann vor der Installation der Torstelle in die gewünschte Richtung gedreht werden.

Die Taster 1 und 2 erzeugen den jeweiligen Torstellenruf 1 oder 2. Wie Sie die DoorLine a/b T 01/T 02 entsprechend konfigurieren, entnehmen Sie bitte der Programmieranleitung.

Montagevarianten und Tastenbelegungen mit zwei Tasten



Montagevarianten und Tastenbelegung mit einer Taste



Auf der Rückseite der Torstellen-Blende befinden sich 4 Schrauben. Diese 4 Schrauben herausdrehen und das Klingel- Tastenmodul abnehmen. Nun können die Abgleicharbeiten vorgenommen werden (siehe Punkt 4.5.2 Abgleich).

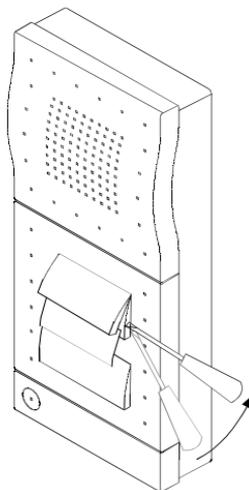
Das Klingel- Tastenmodul in gewünschter Position auflegen und wieder mittels der 4 Schrauben befestigen. Hierbei muss das Klingel- Tastenmodul leicht gegen die Torstellen- Blende gedrückt werden, um es einschrauben zu können.

4.4 Namensschild-Beschriftung

Mit einem mittelgroßen Schraubendreher an der linken oder rechten Seite der Klingeltastenabdeckung schräg an der schmalen Aussparung ansetzen und diese nach oben hin gegen die Torstellen- Blende vorsichtig abhebeln.

Das Namensschild mit einem wasserfesten Stift beschriften und in die Vertiefung der Klingeltaste einlegen.

Die Klingeltastenabdeckung von oben auf die Klingeltaste auflegen und anschließend oben und unten andrücken.



4.5 Installation

Für die Installationsverkabelung der Torstelle verwenden Sie bitte ein handelsübliches Fernmeldekabel (im T-Punkt erhältlich). Die maximalen Kabellängen für die Verbindung zur TK-Anlage und zum Türöffner entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Aderdurchmesser		0,6 mm	0,4 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierbetrieb		320 m	140 m
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb vom externen Klingeltrafo zum Türöffner (1A-)	12 V	38 m	17 m
	16 V	76 m	34 m
	20 V	115 m	51 m
	24 V	177 m	78 m

Verlegen Sie die Kabel nicht parallel zu Starkstromkabeln.

Wird das Kabel im Boden verlegt, sollte ein Erdkabel verwendet oder das Fernmeldekabel in einem wasserdichten Rohr verlegt werden.

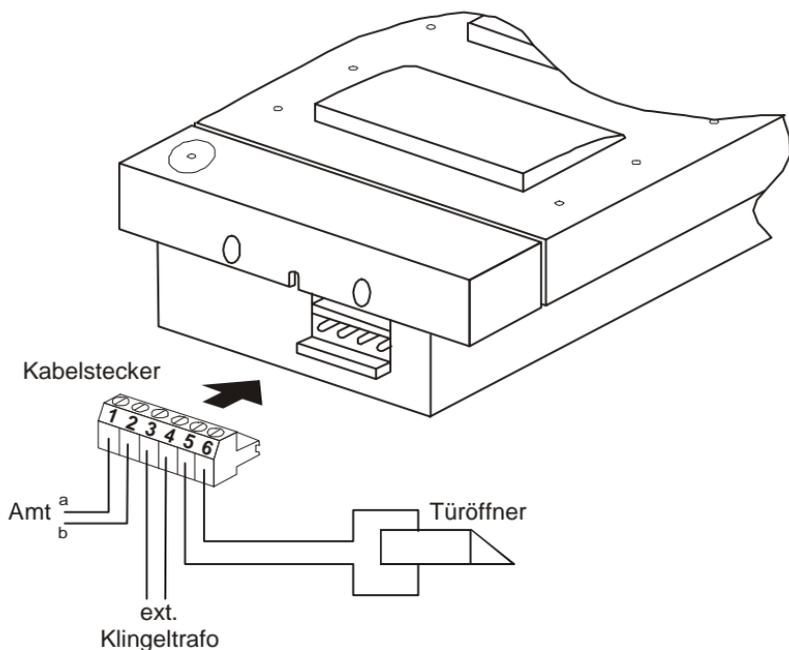
Haftungsausschluss

Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Belegung des 6-poligen Anschlusssteckers. Wir übernehmen keinerlei Haftung von Schäden, die auf falschen Anschluss des Steckers zurückzuführen sind. Dazu zählt insbesondere die Einspeisung einer Gleich- oder Wechselspannung in den analogen a/b-Anschluss Ihrer Nebenstelle oder gar eines Telefon-Hauptanschlusses.

Im Zweifelsfalle ziehen Sie bitte unbedingt einen entsprechenden Fachmann hinzu.

4.5.1 Klemmenbelegung

Wie Sie die Torstelle an Ihre TK-Anlage anschließen müssen, entnehmen Sie bitte der Montageanleitung Ihrer TK-Anlage. Verbinden Sie die a/b-Leitungen mit den Klemmen „1“ und „2“ des Kabelsteckers und die Klemmen des Türöffners mit den Klemmen „5“ und „6“ des Kabelsteckers. Die für Beleuchtung und Türöffner notwendige Wechselspannung speisen Sie bitte an die Klemmen „3“ und „4“ ein.



4.5.2 PIN-Code

Die nachfolgend aufgeführten Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn Sie sich zuvor durch korrekte Eingabe eines vierstelligen PIN-Codes autorisiert haben.

Wurde der PIN-Code drei mal hintereinander falsch eingegeben, wird die Verbindung unterbrochen.

1. Die *DoorLine a/b* mit dem tonwahlfähigen Telefon anrufen
⇒ Sie befinden sich in Sprechverbindung mit der Türstelle
2. Tastenfolge **# #** wählen
⇒ Sie hören den Bestätigungston (1xPiep) im Hörer
3. Vierstelligen PIN-Code eingeben
(werksseitiger Auslieferungszustand **0000**)
⇒ Sie hören den Quittungston (2xPiep) bei korrektem PIN-Code, ansonsten den Fehlerton (8xPiep) bei falschem PIN-Code. In diesem Fall nochmals bei Punkt 2. beginnen.
4. Mit den nachfolgend beschriebenen Punkten fortfahren

4.5.3 Abgleich

Um ein möglichst optimales Freisprechen an allen TK-Anlagen oder Hauptanschlüssen zu gewährleisten, verfügt die *DoorLine a/b* über die Möglichkeit, sich automatisch auf die jeweilige Anlage/Anschlussart einzustellen.

Mit dem Befehl **#00** starten Sie den Abgleich, während dem ein Abgleichton eingespielt wird und die Sprechen-LED unregelmäßig blinkt. Der Abgleich dauert maximal ca. 20 Sekunden. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich u.U. stören kann.

Beispiel: Sie wollen die *DoorLine a/b* optimal auf Ihre T-Concept X- 311A abgleichen:
#00 <Abgleichton wird ca. 20 Sekunden eingespielt>

Sie müssen den Abgleich lediglich einmal bei der Inbetriebnahme durchführen. Das Ergebnis des Abgleichs wird automatisch gespeichert.

Nach erfolgreichem Abgleich können Sie bei Bedarf sowohl Lautstärke als auch Mikrofonempfindlichkeit der Torstelle Ihren Wünschen anpassen:

- Taste 2: Mikrofonempfindlichkeit verringern
- Taste 3: Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
- Taste 5: Lautsprecherlautstärke verringern
- Taste 6: Lautsprecherlautstärke erhöhen

Bemerkung: Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich in 4 Stufen, die Lautsprecherlautstärke in 32 Stufen verringern bzw. erhöhen. Bei Erreichen des Maximums bzw. Minimums erhalten Sie einen Doppelpiep.

4.5.4 Tasten programmieren

Im Auslieferungszustand sind noch keine Rufnummern für die einzelnen Klingeltasten programmiert.

Als Rufnummer kann dabei jede beliebige, maximal jedoch eine 25-stellige Ziffernfolge eingegeben werden.

Die Taste * sorgt für eine Wahlpause von 1 Sekunde, die Taste # beendet die Eingabe der Rufnummer. Die Eingabe wird auch beendet, wenn Sie 4 Sekunden keine Eingabe vornehmen.

Befehle:

- #01 Rufnummer für Klingeltaste 1 programmieren
- #02 Rufnummer für Klingeltaste 2 programmieren
- #03 Rufnummer für Klingeltaste 3 programmieren
- #04 Rufnummer für Klingeltaste 4 programmieren

Beispiele:

Die Klingeltaste 1 soll die Intern-Rufnummer 41 anwählen:

#01 <1xPiep> 41# <2xPiep>

Die Klingeltaste 2 soll die Extern-Rufnummer 43807 anwählen, Amtsholung durch Ziffer 0:

#02 <1xPiep> 0*43807# <2xPiep>

Wie Sie über Gruppenbildung Ihrer TK-Anlage bei Türruf z.B. alle Telefone klingeln lassen können, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

4.5.5 Schaltzeit für Türöffner

Manchmal kann es hilfreich sein, wenn der Türöffner länger als die voreingestellten 3 Sekunden betätigt wird, z.B. bei älteren Menschen, Behinderten, oder wenn die Türsprechstelle nicht direkt neben der Türe montiert ist. In diesem Fall kann die Schaltdauer bis zu 9 Sekunden betragen.

Möchte man verhindern, das z.B. Kinder während der Abwesenheit der Eltern den Türöffner betätigen, so kann man diesen durch Eingabe der Zeitdauer „0 Sekunden“ auch ganz abstellen.

Beispiele:

Die Schaltdauer des Türöffners
soll 8 Sekunden betragen:
#05 <1xPiep> 8 <2xPiep>

Die Türöffnerfunktion
soll abgeschaltet werden:
#05 <1xPiep> 0 <2xPiep>

4.5.6 Wahlverfahren ändern

Heutzutage wird üblicherweise das sogenannte Mehrfrequenzwahlverfahren MFV verwendet. Sollte Ihre TK-Anlage noch das ältere Impulswahlverfahren IWW benötigen, können Sie dieses mit dem Befehl #06 einstellen.

Beispiele:

Das Impulswahlverfahren IWW
soll verwendet werden:
#06 <1xPiep> 0 <2xPiep>

Das Mehrfrequenzwahlverfahren MFV
soll verwendet werden:
#06 <1xPiep> 1 <2xPiep>

4.5.7 Maximale Sprechdauer

Die *DoorLine a/b* ist werksseitig auf eine maximale Sprechdauer von 3 Minuten eingestellt. Die Einschränkung der Sprechdauer soll verhindern, das bei nicht richtig aufgelegtem Hörer die Verbindung ständig bestehen bleibt. Sie können die Voreinstellung beliebig zwischen 0 und 9 Minuten ändern.

Wird die Sprechdauer auf 0 Minuten programmiert, kann kein Türruf abgesetzt werden. Falls Sie selbst die Türsprechstelle anrufen, beträgt die maximale Sprechdauer 3 Minuten.

Sie können auch die Türsprechstelle mit der Programmierung auf „*“ Minuten dazu veranlassen, einen Türruf nur als einmaliges Klingelzeichen zu signalisieren und danach wieder aufzulegen. Auch hier beträgt die maximale Sprechdauer bei einem Rückruf dann 3 Minuten.

Beispiele:

Die maximale Sprechdauer
soll 1 Minute betragen:
#07 <1xPiep> 1 <2xPiep>

Sie wollen die Türsprechstelle vorübergehend abschalten, ohne jedoch die gespeicherten Rufnummern löschen zu müssen:

#07 <1xPiep> 0 <2xPiep>

Ein Türruf soll nur einmalig signalisiert werden:

#07 <1xPiep> * <2xPiep>

Sollten Extern-Rufnummern (bei Betrieb an einer Nebenstellenanlage) angewählt werden bedenken Sie bitte, das bei jedem angenommenen Türruf eine kostenpflichtige Fernsprechverbindung besteht.

4.5.8 PIN-Code ändern

Da die *DoorLine a/b* unter Umständen auch von unbefugten Personen angerufen werden kann

(z.B. bei Betrieb an einem Hauptanschluss), sollten Sie zum Schutz vor Missbrauch den PIN-Code unbedingt ändern.

Bei der Änderung muss der PIN-Code zur Sicherheit zweimal eingegeben werden. Nur wenn beide Eingaben identisch sind, wird der neue PIN-Code gültig.

Wichtig: Notieren Sie sich den PIN-Code und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ohne den gültigen PIN-Code sind keine Veränderungen mehr möglich!

Beispiel:

Der PIN-Code
soll auf 9876 geändert werden:
#08 <1xPiep> 9876 <1xPiep> 9876 <2xPiep>

4.5.9 Rücksetzen

Alle Eingaben werden auf den werkseitigen Auslieferungszustand zurückgesetzt, d.h. auch der PIN-Code ist nach der Rücksetzung wieder 0000:

Beispiel:

Der Auslieferungszustand der *DoorLine a/b* soll wiederhergestellt werden:
#09 <alternierende Tonfolge> <2xPiep>

Programmierung der *DoorLine a/b* im Auslieferungszustand:

PIN- Code:	0000
Wahlverfahren:	MFV
Max. Sprechdauer:	3 Minuten
Schaltdauer Türöffner:	3 Sekunden
Rufnummer Taste 1:	keine
Rufnummer Taste 2:	keine
Rufnummer Taste 3:	keine
Rufnummer Taste 4:	keine
Leistungsabgleich:	Standard

5. Inbetriebnahme

Programmieren Sie Ihre TK-Anlage entsprechend Ihrer Vorstellung durch Gruppenbildung u.ä. (Hinweise finden Sie in den Programmieranweisungen der TK-Anlage).

Wählen Sie über ein Telefon die Türsprechstelle an.

Die Türsprechstelle signalisiert die Sprechbereitschaft durch einen Doppelpiep und einer grünen LED-Anzeige unter dem Lautsprecher. Durch die Wahl der Tastenfolge #9 wird der Türöffner aktiviert.

Nach Anwahl des Türöffners muß die Tastenbeleuchtung und die grüne Sprechbereitschafts- LED erlöschen.

Die Anwahl des Türöffner kann beliebig oft wiederholt werden.

6. Bedienungshinweise

Ihre Torstelle wird von Ihren Telefonen über die TK-Anlage durch Abheben oder die Wahl einer Rufnummer angeschaltet (siehe auch Bedienungsanleitung TK-Anlage). Durch die Wahl einer weiteren Kennziffer wird der Türöffner 3 Sekunden betätigt. Dies kann nur aus dem Gesprächszustand heraus erfolgen. Während der Türöffner aktiviert ist, wird die Verbindung zur Torstelle unterbrochen. Legen Sie den Hörer sofort nach Wahl der Türöffner- Kennziffer auf, so bleibt der Türöffner drei Sekunden lang aktiviert.

Legen Sie den Telefonhörer auf, erhält die Torstelle ein Besetztzeichen von Ihrer TK-Anlage. Dadurch beendet die Torstelle die Verbindung und legt ebenfalls wieder auf.

Wird die Torstelle durch Tastendruck aktiviert, wird die der Taste zugewiesene Rufnummer angewählt. Durch Gruppenbildung an Ihrer TK-Anlage lassen sich bestimmte Telefone auswählen, die dann den Türruf signalisieren.

Wird ein Türruf nicht innerhalb von 40 Sekunden angenommen, legt die Torstelle wieder auf.

7. Wenn einmal etwas nicht funktioniert

Prüfen Sie anhand der Fehlersuchtafel, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Wirkung	Ursache	Abhilfe
keine Tastenbeleuchtung	kein Betriebsstrom	Installation überprüfen, Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen
Tastenbeleuchtung vorhanden, keine Funktion	DoorLine a/b T 01/T 02 nicht an analogen Telefonanschluss	Programmierung der TK-Anlage nach deren Bedienungsanleitung
Tastenbeleuchtung vorhanden, Verbindungsaufbau zur DoorLine möglich, keine Klingelsignalisierung	Wahlverfahren IWW – MFV falsch eingestellt	anderes Wahlverfahren einstellen (für amex 106 – Schalter auf IWW, bei IWW flackert die Tastenbeleuchtung während der Wahl)
Tastenbeleuchtung vorhanden, falsche Klingelsignalisierung	Klingeltastenmodul gedreht	Programmierung der TK-Anlage ändern
Tastenbeleuchtung vorhanden, kein Türöffnen möglich	keine Türöffnerversorgung angeschaltet (Klingeltrafo)	Stromversorgung für den Türöffner überprüfen (12V~ - 24V~); MFV-Telefon auf FLASH-Taste schalten, um weiterwählen zu können
Tastenbeleuchtung vorhanden, kein Türöffnen möglich	Zuleitung zum Türöffner defekt oder falscher Türöffner	Leitung zwischen Torstelle und Türöffner überprüfen; Türöffner laut Spezifikation einsetzen (beim Türöffnen erlischt die Tastenbeleuchtung und der Strom wird zum Türöffner geschaltet)

8. Technische Daten

Leistungsaufnahme

Ruhezustand	: 360 mW
Betriebszustand	: 960 mW

Türöffner

Spannung / Strom 1.	: 12 V 1,0 A min
2.	: 24 V 1,0A max
Kurzschlussstrom	: 3 A

Mechanische Werte

Torstellen-Blende	: 104 x 234 x 17 mm
Unterputz-Gehäuse	: 79,2 x 206 x 41,9 mm
Aufputz-Rahmen	: 100,3 x 230,3 x 28 mm
Gewicht	: 486 g
Feuchtigkeitsschutz	: IP 53

Temperatur

Bei der Konstruktion wurden die **Bedingungen nach IEC 721**

Teil 3.1 Lagertemperatur	: von -25° C bis +70° C
Teil 3.2 Transporttemperatur	: von -25° C bis +70° C
Teil 3.3 Betriebstemperatur	: von -25° C bis +55° C

eingehalten.

Verpackungsinhalt

- 1 Torstelle mit Unterputz-Gehäuse und zwei Tasten
- 1 Tastenrahmen mit einer Taste
- 1 Aufputz-Rahmen
- 1 4-poliger Steckverbinder
- 1 Torx- Schraubendreher
- 2 Flossen-Dübel S6
- 2 Schrauben 4 x 30
- 1 Kabeltülle
- 1 Montage- und Bedienungsanleitung
- 2 Torxschrauben
- 4 Spreizklemmen
- 4 Schrauben für Spreizklemmen

Herausgeber:
Telegärtner Elektronik GmbH

Stand: 19.08.2003
Änderungen vorbehalten.